

Ich verwende lieber den Ausdruck „Dreieinigkeit“ nicht einmal, weil er so klingt auf Deutsch, sondern weil er den Vorteil hat, den Begriff direkt zu vermitteln, dass Gott so eine dichte und tiefe Liebesgemeinschaft ist, dass er, trotz der Verschiedenheit seiner selbstwesentlichen (ursprünglichen) Beziehungen, eine effektive Einheit bildet. Diese ist kaum als statisch sondern erst als dynamisch vorzustellen, eben die Wirklichkeit, von der jedes Wirkliches stammt, egal ob es klein oder groß sei. Wesentlich einig und in der selben Liebe verbunden, ist die Dreieinigkeit die ewige Quelle der Liebe. Das Evangelium dieses Sonntags hebt die Tatsache hervor, dass alle die sie empfangen, auch in diese ewige und unendliche Gemeinschaft getauft - d. h. eingewurzelt werden. Insofern gehören sie dazu und bilden deswegen die Kirche, die dank dieser durch Christus verwirklichten Einwurzelung in die Gottesdreieinigkeit welche ist. Der selbe und einzige Gott wird deswegen als Vater angebetet, aber auch als sein Wort, das das innere und wahrhaftige Leben Gottes ausdrückt, genauso wie jene Liebe, die die unendliche Liebe ist, und als solche Odem und ursprünglicher Atem, der allen Geschöpfen Leben und Atem erteilt (s. den Psalm). Deswegen ist die Taufe Einwurzelung in jenen Gott, der Vater und Sohn und heiliger Geist ist.



Das Foto wurde an der linken Seite aus symmetrischen Gründen mit der rechten bearbeitet. Es zeigt den Fluss Pizino im Gebiet von Tortora „Petrosa“.

GEBET

Du dreimal heilige unbegrenzte Liebe,
Quelle und Ursprung des Lebens in drei Personen,
Dich beten wir an, der Du
einige göttliche Wirklichkeit bist,
und Dich uns in Deinem
unerreichbarem Reichtum offenbarst
als Vater und Sohn und als heiliger Geist
- gleich dem quellenden Wasser,
das durch drei verschiedenen Güssen
das selbe Wasser ist, das alles leben lässt
und von sich selbst lebt.
Du bist das Leben aller lebendigen, dem wir
jeden unseren Atem
Augenblick für Augenblick verdanken müssen,
mache uns fähig,
Dich unseren Mitmenschen zu bringen,
gleich den Gefäßen, die von Dir dauern gefüllt werden,
obwohl wir Risse und Wunden haben,
deren einige alt andere neu sind.
DU jedoch gib uns Frieden
und Hoffnung. Amen! (GM/7/06/2009)

Aus dem Psalm 33 (32): 4... das **Wort des Herrn** ist wahrhaftig, / all sein Tun ist verlässlich. 5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht, / die Erde ist erfüllt von **der Huld des Herrn**. 6 Durch das **Wort** des Herrn wurden die Himmel geschaffen, / ihr ganzes Heer durch den **Hauch seines Mundes**.... 9 Denn der Herr sprach und sogleich geschah es; / er gebot und alles war da.

Matthäusevangelium (28,16-20) 16 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. 17 Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. 18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. 19 Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.